

Suurschtoff

Autor(en): **O.H.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-479916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr Wiege

Dyn Vatter, Buebli, schlof nu y,
 schtoht uf dr Wack bym Schtärneschry.
 Es cha nüt gschäh, so lang är 's fuet.
 Mir sind i syner sichere Huet.

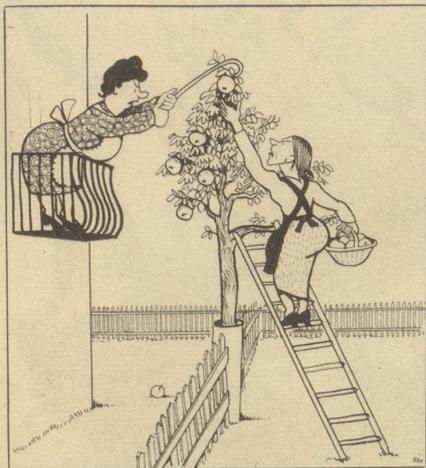
Mir isch, icht ghör syn schwäre Schriff
 Bill kuusig Vätter wached mit.
 So wyt da üfi Gränze goht,
 ein noht bym andre Poschte schtoht.

Bueb, du weisch na nid, wa da heisst,
 Erfüllt sy vom Soldategeischt,
 vo Schwyzertreui, schillem Muet.
 Dxfür weiß es dyn Vatter guet!

O. Frauentfelder

Der Muni

Der Stiermarkt in der Hauptstadt eines Bergkantons ist immer rege besucht. Außer den Händlern, die mit Kennerblick die Tiere mustern, erscheinen auch angehende Politiker, die manches Tier in den Himmel hinauf rühmen und liebevoll tätscheln. Auch da gilt: Den Sack schlägt man und den Esel meint man, d. h. man rühmt den Stier, um mit dem Bauer jovial zu plaudern und sich so einen Wähler sichern zu können. Wie nun ein konservativer Politiker einem Bauer die Hand schüttelt und dessen Stier zu loben anfängt, lächelt der Stierhalter: «Sie sind am Lätzen — mein Muni ist ein freisinniger . . .» N. A.



Grenz-Zwischenfall!

Der Prophet

Gefechtpause. Hinter die Geschütze zurücktreten — Rauchen gestattet. Da fragt unser Kanonier Hintermeister den Gefreiten Sonderegger — wohl um ein Thema anzuschneiden, das uns alle beschäftigt: «Was meinsch, Heiri, wenn isch eigetlich dä Chrieg fertig?» Heiri zündet seinen Stumpen fertig an und sagt dann gelassen: «Das will ich eu jetzt emal ganz genau säge. Dä Chrieg isch fertig, wenn di einti Partie mues d'Ratze rationiere und di anderi der Ratzenersatz.» AbisZ

Die Bilanz

Dieser Tage gab ein Handelslehrer einer staatlichen Mittelschule vor seinen aufmerksamen Zuhörern die folgende Glosse zum besten:

«Die Bilanz ist dazu da, einen Zustand darzustellen, der nicht vorhanden ist, nie vorhanden war und nie vorhanden sein wird.»

(Einen Gingg an die Beine der Verwaltungen einiger Großfirmen und ein aufmunternder Hinweis für den Steuerbeamten . . .) Mä

Die Angst

In London wurden nicht explodierte Bomben unschädlich gemacht. Das ist eine ziemlich kitschige Angelegenheit, und so wunderte es auch niemand, als der Mann, der sich unten im Krater auf die Bombe gesetzt hatte um den Zünder zu entfernen, plötzlich scheinbar die Nerven verlor und angstvoll schrie: «Zieht mich heraus, sofort . . .»

Der hat, so sagen sich seine Arbeitsgenossen, natürlich gemerkt, daß die Bombe losgehen will. In Rekordzeit wird der Mann heraufgezogen und seine Kameraden rennen davon — in Deckung.

Der Heraufgeholte aber bleibt am Kraterstand stehen und deutet hinab: «Dort unten, seht Ihr? . . . Diese scheußliche, große Ratte . . .»

(aus dem Englischen The Newspaper PM) M. W.

Suurschtoff

Alte Tante im Lehnstuhl seufzt: «Aech Gott!»

Neffe (Arzt, öffnet das Fenster): «Tante, häscht z'wenig Suurschtoff, as d ase süüfzgischt?»

Tante: «Suurschtoff gnueg! Där Schtoff, wo-n eim hüt 's Läbe lifered, ischt alle suur!» O. H. L.



Klein ist die Bar, gemütlich und warm,
 Zum Apéritif ein Raum voller Charme!



Sandeman

das beste und feinste,
 was es in Port- u. Sherry-
 wein überhaupt gibt.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Château Mont d'Or, Dôle

Der wunderbare Rotwein des Wallis, voll Kraft und Würze, männlich stark, mit einer Fülle herrlichen Aromas. Ein wahrhaft großer Wein! Dôle, würdig der anspruchsvollsten Tafel, schmeckt besonders gut zu Wildbret.

BERGER & Co., Weinhandlung,
 Langnau (Bern) Tel. 514